

Pressemitteilung

Nummer: 2020 - 34 vom 15.12.2020

Einheitsgemeinde bekommt unverhofft 169.590€ Zuweisung.

Am 10.12. erhielten die Gemeinden in Sachsen-Anhalt eine Zuweisung Rahmen der Bewältigung der Corona-Pandemie.

Der Nachtragshaushalt 2020 des Landes Sachsen-Anhalt hatte Liquiditätshilfen für Kommunen vorgesehen in Höhe von 40 Mill€. Diese Mittel sind nicht abgeflossen und wurden jetzt auf Vorschlag von Minister Michael Richter an die Gemeinden nach den Schlüsselzahlen des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer verteilt. Für die Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte bedeutet dies eine unerwartete Zuweisung in Höhe von 169.590€.

Bislang hatte die Einheitsgemeinde die Voraussetzungen für die sog. Corona-Hilfe nicht erfüllt. Die Mittel aus dem Konjunktur- und Krisenbewältigungspaketes, welcher einen pauschalen Ausgleich der Gewerbesteuermindereinnahmen abfedern sollte, waren an folgende Bedingung geknüpft.

- Eine Gemeinde soll gem. § 1 Abs. 1 GewStAusgleichsG-E dann Gewerbesteuerausgleichszuweisungen erhalten, wenn das Ist-Aufkommen aus der Gewerbesteuer im 1. bis 3. Quartal des Jahres 2020 den Durchschnitt des Ist-Aufkommens der Gewerbesteuer in den 1. bis 3. Quartalen der Jahre 2017-2019 unterschreitet.
- Der kommunalindividuelle Anteil wird nach § 1 Abs. 2 GewStAusgleichsG-E ermittelt, indem die Unterschreitung des Gewerbesteueraufkommens nach § 1 Abs. 1 GewStAusgleichsG ins Verhältnis gesetzt wird zur Gesamtsumme der Unterschreitung aller betroffener Gemeinden.

Jahr	2017	2018	2019	2020
Gewerbesteuer IST	1.382.853,27 €	1.623.301,63 €	1.994.835,13 €	2.384.577,53 €
Basis	1.666.996,68 €			2.384.577,53 €
Ergebnis	+ 717.580,85 €			

Mit plus 717.580,85€ liegt die Einheitsgemeinde deutlich über der Bemessungsgrenze.

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte



„Die Einheitsgemeinde setzt ihre seit Jahren positive Entwicklung im Bereich der Steuereinnahmen fort, kommentiert Andreas Brohm, Bürgermeister der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte die Zahlen. „Wir sind froh, dass unsere regionalen Unternehmen sich aktuell sehr krisenfest zeigen. Ich bin guter Dinge, dass sich auch diese Entwicklung in 2021 fortsetzen wird“, so Andreas Brohm weiter.

Einen Anteil von über 25% am Steueraufkommen kommt aus der Gewerbesteuerzahlung erneuerbarer Energieerzeuger, ein Garant für das stabile Steueraufkommen in der Einheitsgemeinde.

Die Mehrheit des Stadtrates hatte sich gegen einen Haushaltsbeschluss 2020 entschieden, somit bleibt die Möglichkeit der Umsetzung dringend notwendige Maßnahmen im Bereich Löschwasser, Spielplätzen oder der Sanierung von Gehwegen verwehrt. Die Einnahmen werden sich nun positiv auf das Jahresergebnis 2020 auswirken.